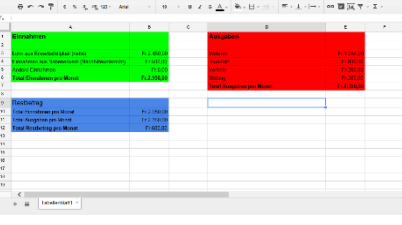


Budgetplanung mit Zukunftspotenzial

Steckbrief

	<p>Kurzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einer längerfristigen Budgetplanung für die Zukunft auseinander. Anhand vorgängiger und intensiver Auseinandersetzung mit der Thematik, werden die Schülerinnen und Schüler eine eigene finanzielle Zukunftsplanung mit einem Lehrlingslohn erstellen. Für die vereinfachte und zukünftig nützliche Darstellung einer Budgetplanung, wird diese mit Hilfe von Google Tabellen erstellt und in einem weiteren Schritt präsentiert.</p>		
<p>Zyklus: <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input checked="" type="checkbox"/> 3</p>	<p>Sozialformen: <input type="checkbox"/> EA <input type="checkbox"/> PA <input type="checkbox"/> GA <input checked="" type="checkbox"/> alle</p>		<p>Dauer: 4 Lektionen</p>
<p>Kompetenzbereich Medien und Informatik</p>	<p><input type="checkbox"/> Medien <input type="checkbox"/> Informatik <input checked="" type="checkbox"/> Anwendungskompetenzen</p>		
<p>Kompetenz Medien und Informatik</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können Geräte und Programme gezielt einsetzen und zur Erstellung und Bearbeitung von Text, Tabellen, Präsentationen, Diagrammen, Bild, Ton, Video und Algorithmen anwenden.</p>		
<p>Fachbereich</p>	<p>Märkte und Handel verstehen - über Geld nachdenken</p>		
<p>Kompetenz Fachbereich</p>	<p>Schülerinnen und Schüler können ein Budget planen, sich über fixe und variable Kosten informieren, Auswirkungen von Einkommensveränderungen auf Handlungsspielräume und Sparmöglichkeiten aufzeigen (z.B. Taschengeld, Lehrlingslohn).</p>		
<p>Tool</p>	<p>Google Tabelle</p>		
<p>Link zum Tool</p>	<p>https://www.google.com/intl/de/sheets/about/</p>		
<p>Internet</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Webbasiert (läuft auf allen Plattformen)</p>		
<p>App</p>	<p><input type="checkbox"/> iOS</p>	<p><input type="checkbox"/> Android</p>	<p><input type="checkbox"/> Windows Mobile</p>
<p>Zugang</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Internet</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Kostenlos</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Registrierung</p>
<p>Link Videotutorial</p>	<p>https://youtu.be/ILEYRe6QNZc</p>		
<p>Hinweise</p>			
<p>Erstellt/Aktualisiert</p>	<p>2015</p>		
<p>Autoren</p>	<p>S. Braun, S. Kora und F. Pecchia</p>		

Budgetplanung mit Zukunftspotenzial

Lektionsphasen (nummeriert)

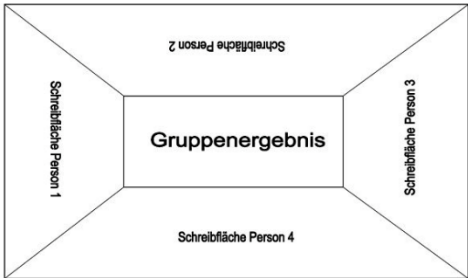
- 1.1 Einstieg ins Thema „Budget“
- 1.2 Placemat zum Thema Taschengeld
- 1.3 Budgetberatung Schweiz
- 1.4 Einführung in Google Tabellen mit einfacher Budgetplanung

- 2.1 Einstieg mit Sparmassnahmen
- 2.2 Selbstreflexion und Zukunftsausblick
- 2.3 Recherche am Computer

- 3.1 Einstieg Berufsleben
- 3.2 Langfristige Budgetplanung

- 4.1 Kleiner Contest
- 4.2 Präsentationen
- 4.3 Abschlussrunde

Beschreibung der Lektionsreihe

Lektion	Sozialform Arbeitsform	Durchführung, Ablauf der Lektion	Medien Material
1	K	<p>1.1 Einstieg</p> <p>Einstimmung und Sensibilisierung für die Thematik der Budgetplanung und somit auch für die finanzielle Zukunftsplanung mit dem Lehrlingslohn. Begriffsdefinition: Was heisst Budget überhaupt?</p> <p>Eine erste Diskussion über Taschengeld während der Oberstufenzeit → Wer bekommt wie viel Franken pro Monat, wie viel braucht ein Schüler effektiv und für was</p>	
1	GA	<p>1.2 Placemat zum Thema Taschengeld</p> <p>In 4-er Gruppen machen die Schüler ein Placemat zum Thema Taschengeld (Wie viel ist angemessen, für was brauchen Kinder Taschengeld etc.) Anschliessend folgt eine Besprechung der Gruppenergebnisse in der Klasse.</p> 	<i>A3 Blätter für Placemat</i>

1	EA PA	<p>1.3 Budgetberatung Schweiz</p> <p>Die SuS erhalten ein Blatt „Budgetplanung Schweiz“ wo vom Bund eine Taschengeldempfehlung aufgelistet ist. Die SuS studieren dieses Blatt zuerst alleine und tauschen sich dann mit dem Banknachbarn darüber aus. Was denken sie zu diesen Zahlen, ist es zu viel oder zu wenig, fehlt noch eine Ausgabe?</p>	<p><i>AB: Budgetplanung Schweiz</i></p>
1	EA PA	<p>1.4 Einführung in Google Tabellen mit einfacher Budgetplanung</p> <p>Gemeinsames Erfassen einer Budgetplanung für das Taschengeld. Erklären, wie man solch eine Budgetplanung gestalten könnte und andere Beispiele von Budgetplanungen zeigen.</p> <p>Nun sollen alle SuS eine Liste machen, wie viel Geld sie im Monat ausgeben und für was. Dies soll einer ersten, vereinfachten Budgetplanung dienen. Als Hausaufgabe auf die nächste Stunde fertigstellen.</p>	<p><i>Blatt</i></p>
2	K	<p>2.1 Einstieg mit Sparmassnahmen</p> <p>Endstation Pleite: Ein Fallbeispiel-Video von Personen, die kein Geld mehr haben, zeigen. Besprechen, wie es so weit kommen konnte und welche Vorbeugungsmassnahmen es gäbe.</p>	<p><i>Youtube Video Beamer Laptop</i></p>
2	GA	<p>2.2 Selbstreflexion und Zukunftsausblick</p> <p>Die SuS tauschen untereinander aus und vergleichen ihre Budgetplanung, welche HA war. So sieht jeder, ob er oder sie sich im normativen Bereich befindet. Jeder SuS überlegt für sich, wie viel Geld er ausgibt und wo er allenfalls sparen könnte. Danach ergänzt er schriftlich seine Budgetliste mit Sparmassnahmen, die getroffen werden könnten resp. welche Geldausgabe nicht nötig wäre. Daran anknüpfend die Importanz einer Budgetplanung schriftlich und in eigenen Worten festhalten. Inhalt: Wozu ist eine Budgetplanung gut? Braucht man als Jugendlicher schon eine Budgetplanung? Welche Vor- oder Nachteile kann eine Budgetplanung haben?</p>	<p><i>Blatt Computer</i></p>
2	EA	<p>2.3 Recherche am Computer</p> <p>Die SuS recherchieren im Internet über Lehrlingslöhne und anfallende ausgaben, die von diesem Lohn bezahlt werden müssten. So kann auch die Recherchekompetenz der SuS getestet werden. Jeder SuS soll stichwortartig Notizen machen.</p>	<p><i>Computer</i></p>
3	K	<p>3.1 Einstieg Berufsleben</p> <p>Einstieg Mindmap: Welche Ausgaben kommen im Berufsleben auf die SuS zu? Jeder SuS soll seine Ideen an die Tafel schreiben und mit den anderen Ideen verknüpfen → Konstruktion</p>	<p><i>Wandtafel o.ä.</i></p>

3	PA	<p>3.2 Lohn Budgetplanung</p> <p>Wir stellen den SuS eine Monatsbudgetplanung vor. Dazu erhalten sie eine schriftliche Anleitung zu Google Tabellen. Zusätzlich erhalten sie auf einem Blatt die Erwartungen, was eine langfristige Budgetplanung enthalten sollte. Die SuS nehmen ihre Recherchenotizen hervor und haben das MindMap ebenfalls als scaffold.</p> <p>Zu zweit haben sie nun den Auftrag, eine Jahresplanung für ihren Lehrlingslohn zu machen.</p>	Computer/ Google Tabellen
4	K	<p>4.1 Kleiner Contest</p> <p>Die SuS sollen als Einstieg und als kleinen Wettbewerb das Worddokument einer Einkaufsliste (siehe Beamer) mit Google Tabellen in eine übersichtliche Tabelle umwandeln. Wer zuerst fertig ist wird belohnt ☺</p>	Computer/ Google Tabellen
4	GA	<p>4.2 Präsentationen</p> <p>Jede Gruppe stellt ihre Budgetplanung der ganzen Klasse vor. Dabei sollen sie auch auf allfällige Schwierigkeiten mit dem Tool verweisen.</p> <p>Dabei sollen sie auch ihre Reflexionen zum jeweiligen Budget kommunizieren.</p>	Computer/Beamer
4	K	<p>4.3 Abschlussrunde</p> <p>Abschliessend an die Unterrichtsreihen bildet die Klasse einen Kreis. Reflexion des Gelernten → freie Sprechrunde, jeder darf seine Meinung einbringen.</p> <p>Wichtige Punkte, die besprochen werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - was habe ich dazugelernt? - Wozu kann ich Google Tabellen weiter verwenden? - In welchen Bereichen könnte man Budgetplanung brauchen? - Wo könnten wir Budgetplanung in der Schule brauchen? 	

K = Arbeit mit der ganzen Klasse, GA = Gruppenarbeit mit Anzahl Personen, PA = Partnerarbeit, EA = Einzelarbeit

Budgetplanung mit Zukunftspotenzial

Auftrag

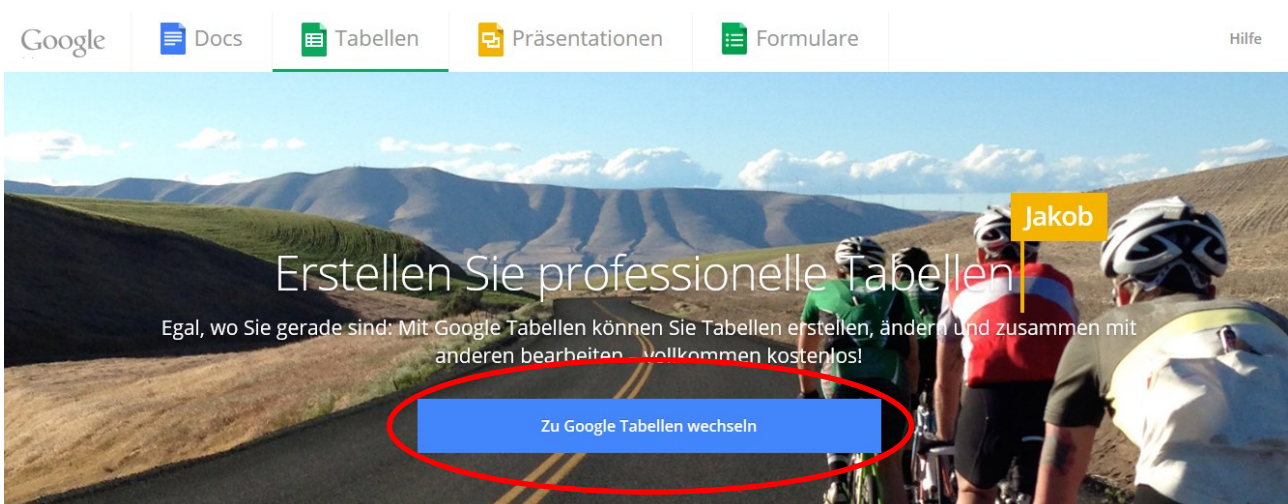
Erstellt in Zweiergruppen mit Hilfe von Google Tabellen eine Jahresplanung für euren Lehrlingslohn.

Anleitung

Startet den Internet-Browser und gebt diese Adresse ein:

<https://www.google.com/intl/de/sheets/about/>

1. Folgende Seite erscheint. Klickt auf **Zu Google Tabellen wechseln**.



2. Automatisch öffnet sich das Login Fenster. Klickt auf **Konto erstellen**.



Einmal anmelden. Alle Google Produkte nutzen

Zur Nutzung von Google Docs anmelden

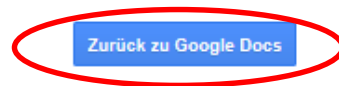
[Konto erstellen](#)

- Erstellt zu zweit ein Konto. Füllt dabei die leeren Felder aus und akzeptiert die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Nach der Erstellung des Kontos erscheint folgendes Fenster. Klickt auf **Zurück zu Google Docs**.

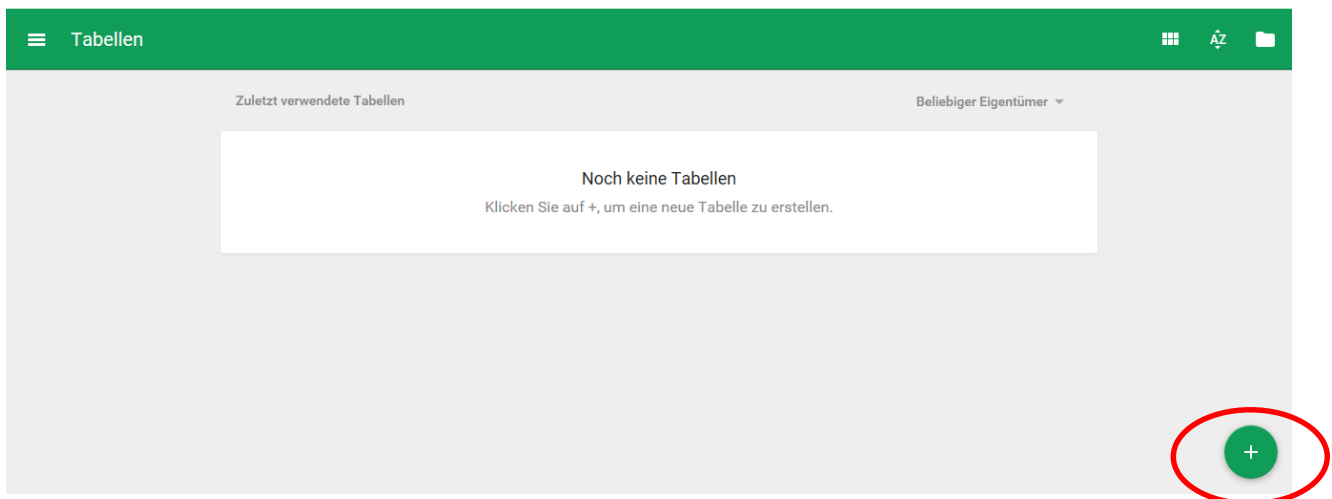
Willkommen, Hans!

Ihre neue E-Mail-Adresse lautet hans.muster567@gmail.com.

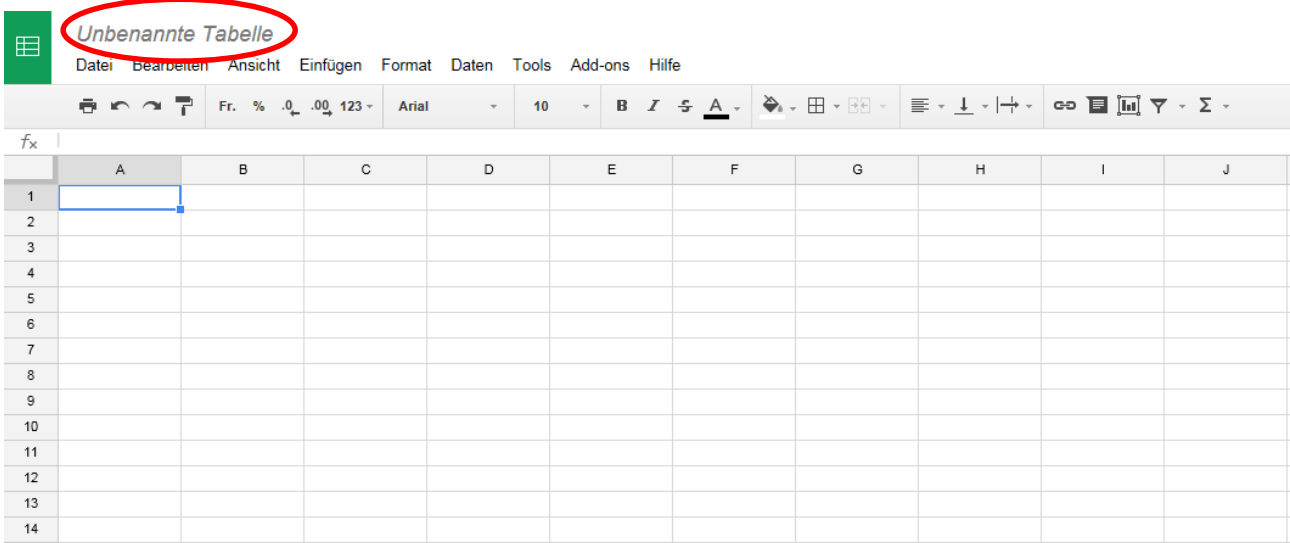
Vielen Dank, dass Sie ein Google-Konto eingerichtet haben. Mit diesem Konto können Sie Kanäle auf YouTube abonnieren, kostenlos an Videochats teilnehmen, Orte in Google Maps speichern und vieles mehr.



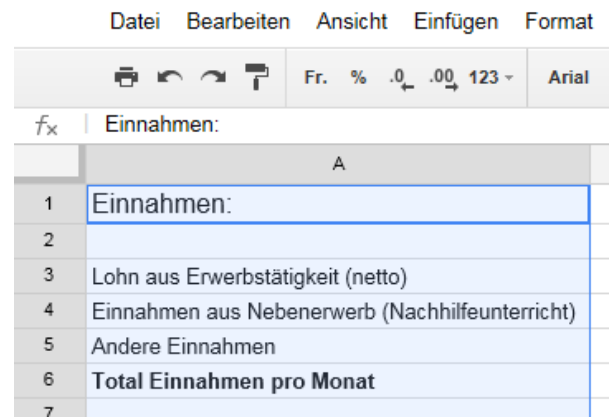
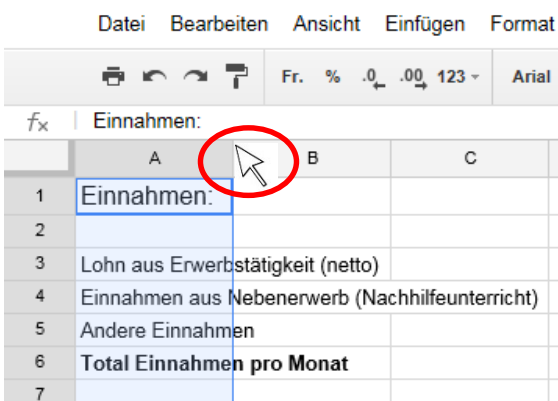
- Folgende Seite erscheint. Um eine neue Tabelle zu entwerfen, klickt nun auf das + Symbol, welches sich unten rechts befindet.



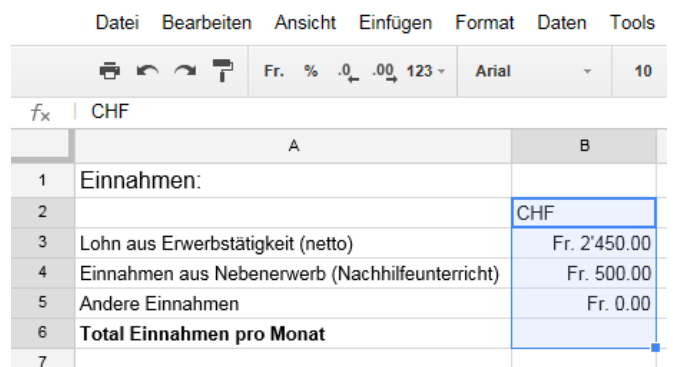
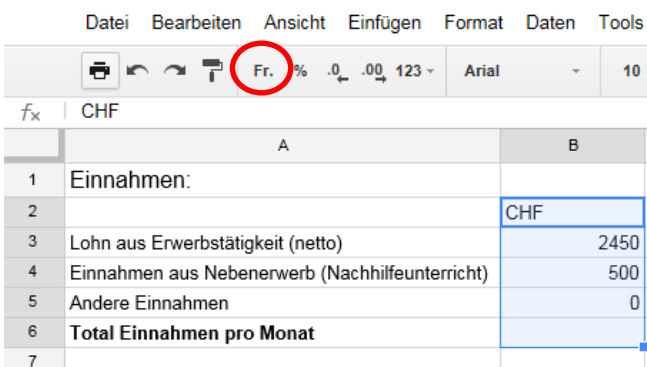
6. Notiert im Feld **Unbenannte Tabelle** einen Titel für die Tabelle.



7. Fügt eure Stichworte und Notizen in die Tabelle ein. Falls der Platz in einer Spalte nicht ausreicht, könnt ihr diese vergrößern. Setzt das Mauszeichen zwischen Spalte A und B und zieht das Mauszeichen nach rechts.



8. Währungsfunktion: Um die Zahlenspalte in eine Währung (CHF, EUR, etc.) umzuwandeln, markiert die Spalte und klickt auf das Symbol **Fr.** in der Symbolleiste.



9. Summenfunktion: Um das Total auszurechnen, markiert die Beträge die addiert werden sollen und klickt auf die Funktion **Summe**.

The screenshot shows a Google Sheets interface with the following data:

	A	B	C	D	E	F
1	Einnahmen:					
2		CHF				
3	Lohn aus Erwerbstätigkeit (netto)	Fr. 2'450.00				
4	Einnahmen aus Nebenerwerb (Nachhilfeunterricht)	Fr. 500.00				
5	Andere Einnahmen	Fr. 0.00				
6	Total Einnahmen pro Monat	=SUM(B3:B5)				

The formula bar shows `=SUM(B3:B5)` and the **Σ** icon in the toolbar is circled in red.

10. Minusfunktion: Um das restliche Guthaben zu berechnen, gebt im Feld in dem das Resultat am Schluss stehen sollte die Funktion: **=MINUS(Wert1; Wert2)** ein. Der Wert1 ins dabei die Zahl, von der subtrahiert wird (Minuend) und Wert2 die Zahl, die von "Wert1" subtrahiert wird (Subtrahend).

The screenshot shows a Google Sheets interface with the following data:

	A	B	C	D	E
1	Einnahmen			Ausgaben	
2					
3	Lohn aus Erwerbstätigkeit (netto)	Fr. 2.450,00		Wohnen	Fr. 1.054,00
4	Einnahmen aus Nebenerwerb (Nachhilfeunterricht)	Fr. 500,00		Haushalt	Fr. 830,00
5	Andere Einnahmen	Fr. 0,00		Verkehr	Fr. 266,00
6	Total Einnahmen pro Monat	Fr. 2.950,00		Bildung	Fr. 200,00
7				Total Ausgaben pro Monat	Fr. 2.350,00
8					
9	Restbetrag				
10	Total Einnahmen pro Monat	Fr. 2.950,00			
11	Total Ausgaben pro Monat	Fr. 2.350,00			
12	Total Restbetrag pro Monat	=MINUS(2950; 2350)			

The formula bar shows `=MINUS(2950; 2350)` and the formula cell is circled in red.

11. Multiplikationsfunktion: Um die Ausgaben in einem Jahr zu berechnen, gebt im Feld in dem das Resultat am Schluss stehen sollte die Funktion: **=MULTIPLY(Faktor1; Faktor2)** ein.

The screenshot shows a Google Sheets interface with the following data:

	A	B
1	Ausgaben	
2		
3	Wohnen	Fr. 1.054,00
4	Haushalt	Fr. 830,00
5	Verkehr	Fr. 266,00
6	Bildung	Fr. 200,00
7	Total Ausgaben pro Monat	Fr. 2.350,00
8		
9		
10	jährliche Ausgaben	
11		
12	Total Ausgaben pro Monat	Fr. 2.350,00
13	Total Ausgaben in 12 Monaten	=MULTIPLY(2350; 12)

The formula bar shows `=MULTIPLY(2350; 12)` and the formula cell is circled in red.